

Einführungsgeschichte „Winter“:

DER EISZAUBERER ODER WINTERZAUBER MIT APFEL



ABLAUF:

Bitte beziehen Sie die Kinder mit in die Geschichte ein:
Es gibt Fragen an die Kinder.

Immer wenn das Zeichen kommt, heißt das, die Kinder stehen auf und laufen mit kleinen Tippierschritten wie Krümel oder hüpfen auf einem Bein wie Klecksi einmal um den Stuhl herum. Die Krümel rufen dabei „krr, krr“ und die Klecksis „platsch, platsch“.

Info



VORBEREITUNG: Die Geschichte kann in drei Abschnitten mit den Kindern bearbeitet werden: 1) Spiele draußen im Winter 2) verschiedene Speisen aus Äpfeln 3) saisonales und regionales Obst
ANZAHL DER KINDER: Gesamt- oder Kleingruppe

DAUER: 20 – 40 Minuten

LERNERFAHRUNGEN: verschiedene Verarbeitungen von Äpfeln kennenlernen, Geschmacksvorlieben angeben, saisonale/regionale Verfügbarkeit von Obst erkennen

Langsam fallen Schneeflocken auf die Häuser, Bäume und Straßen. Im Nu ist alles wie mit einem dicken, weißen Watteteppich überzogen. Es ist Winter. Krümel blättert in einem Bilderbuch und Klecksi beißt in einen großen, roten Apfel. „Ich mag den Eis-Zauberer wirklich sehr!“, erklärt Krümel und zeigt dabei auf das große Bild. „Ich auch“, antwortet Klecksi und kaut fleißig weiter. „Er macht immer alles schön glitzrig und weiß. Alle Kinder können dann im Schnee spielen.“ Während Krümel umblättert, beißt Klecksi wieder herzhaft in seinen roten Apfel hinein und versucht zu sprechen. Aber das geht jetzt gar nicht. „Ich verstehe kein Wort“, sagt Krümel ungeduldig. „Du meinst, was wir jetzt draußen spielen können?“ Sie klatschen in die Hände und machen krr, krr, platsch, platsch .

Frage an die Kinder: Was können Krümel und Klecksi jetzt im Winter draußen spielen?

„Ja, toll!“, murmelt Klecksi, „Dann lass uns endlich raus gehen.“ „Gleich, gleich, ich möchte vorher noch einen Apfel essen.“ Er greift mit der Hand in den Apfelkorb. Aber da sind keine Äpfel mehr. Wo sind die ganzen Äpfel? Krümel und Klecksi schauen sich verwundert an. „Weggeflogen oder weggelaufen?“, fragt Krümel. „Quatsch!“, ruft Klecksi, „Vielleicht hat sie der Eis-Zauberer einfach weg gezaubert?“ „Komm, lass sie uns suchen!“, antwortet Krümel.

„Wir gehen zu unserem Apfelbaum, vielleicht weiß der etwas.“ Die beiden ziehen sich warm an und rennen nach draußen zu ihrem Apfelbaum. Sie klatschen in die Hände und machen krr, krr, platsch, platsch .

„Du, Apfelbaum, sag mal, wo sind denn deine Äpfel?“, ruft Krümel laut, so dass der Apfelbaum einen kleinen Schreck bekommt und sich schüttelt. Dabei rieselt Schnee auf die beiden. „Mensch, nun lass mich doch schlafen!“, stöhnt der Baum. „Du siehst doch, dass ich müde bin. Ich habe jetzt keine Äpfel. Ihr habt sie doch selbst aufgesammelt und fortgetragen.“ „Ja, das stimmt“, erinnert sich Krümel, „aber das ist doch eine ganze Weile her. Wann hast du denn wieder welche?“

„Kommt wieder, wenn meine Blätter langsam bunt werden“, antwortet der Baum. „Oh, das dauert aber noch ganz schön lange!“, überlegt Krümel. „Komm wir gehen zum Schneemann, vielleicht weiß der mehr.“

Der Schneemann lacht immer, wenn es schneit. Er hat eine orange Nase wie eine Möhre, einen großen, schwarzen Hut und einen grünen Schal. „Du, Schneemann, wir brauchen Deine Hilfe!“, ruft Krümel schon von Weitem.

„Wo sind unsere Äpfel?“ Der Schneemann lacht: „Oh, oh Äpfel! Bei mir gibt es flüssige Äpfel. Schaut her!“ Der Schneemann zieht seinen Hut ab und auf seinem Kopf steht eine Flasche Apfelsaft. „Apfelsaft vom Schnee-





mann, das ist doch viel zu kalt! Wir brauchen jetzt etwas Warmes“, erklärt Krümel ganz ungeduldig. „Weißt Du, wo der Eis-Zauberer ist?“, fragt Klecksi. „Der kann uns jetzt bestimmt helfen.“ Der Schneemann schüttelt sich etwas, setzt den Hut wieder auf und antwortet: „Oh, oh, das weiß ich nicht. Aber der alte Herd kann euch bestimmt helfen. Er faucht und zischt schon den ganzen Tag. Ihr findet ihn auf der großen Wiese.“ Die beiden sagen kurz: „Danke, lieber Schneemann!“, klatschen in die Hände und machen krr, krr, platsch, platsch 

Dann rasen sie auch schon zur großen Wiese. Der alte Herd zischt, knackt und klappert. Klecksi schaut ihn etwas ängstlich an. Der alte Herd brummt mit tiefer Stimme: „Schschsch, schön, dass ihr mich endlich mal besucht. Ich habe schon ein großes, warmes Feuer in meinem Bauch. Darum zische und knacke ich so. Auf meinem Kopf sind viele Töpfe und Kannen. Wenn die Töpfe und Kannen ständig quasseln, klappert es natürlich.“ „Wir suchen den Eis-Zauberer. Er soll uns helfen unsere Äpfel sind nämlich alle weggezaubert.“

Klack, klack, klack, machen die Töpfe und lachen durcheinander: „Hi, hi, ha, ha, ho, ho!“ „Bei mir bekommt ihr warmen Apfeltee“, brummt der Herd. Dann öffnet er eine weiße Klappe an seinem Bauch. „Schschsch und Bratäpfel.“ Krümel und Klecksi schauen mit großen Augen auf die Kanne mit heißem Apfeltee und auf das Blech mit den Bratäpfeln. „Oh, es riecht jetzt überall nach Äpfeln!“, jauchzt Klecksi und schnuppert Apfelluft. „Komm, wir probieren etwas von dem Apfeltee. Dann müssen wir aber weiter“, meint Krümel.

Fragen an die Kinder: Welche leckeren Sachen aus Äpfeln gibt es dort? Als Anregung können Sie einige Bilder (z.B. Apfelmus, Apfelringe, Apfelschnitzel, Apfelpfannkuchen) auslegen.

Erdbeeren im Winter?

Krümel hat eine Idee. Beide klatschen in die Hände und machen krr, krr, platsch, platsch  „Wir laufen schnell zu Mia, der fällt immer etwas ein.“ Die beiden winken dem Herd, den Töpfen und Kannen zu und laufen über die Wiese, zu dem kleinen Haus mit der blauen Tür. Mia öffnet mit einem Schwung die Haustüre. Bevor Krümel und Klecksi etwas sagen können, quasselt sie los: „Was meint ihr, sehe ich aus wie eine Eis-Fee?“ Sie hat einen weißen Pullover mit Glitzersteinen und kleinen, weißen Zöpfen an. Ihre Haare werden von einer riesigen Haarspange mit weißen Perlen zusammengehalten. Ich bin eine glitzrige Eis-Fee mit Schneeflocken.“

„Wenn du eine Fee bist, brauchen wir nicht mehr zu dem Eis-Zauberer. Du kannst unsere Äpfel herzaubern!“, ruft Krümel. „Äpfel, Äpfel, das ist doch überhaupt nicht feenmäßig!“, mault Mia gelangweilt.

Mias Mutter taucht an der Türe auf. „Ihr beiden seid bestimmt durchgefroren. Kommt rein. Das Essen ist gleich fertig. Es gibt auch deine Feen-Nachspeise. Ihr beide seid natürlich eingeladen.“

„Jaaa!“, kreischt Mia los, „Quark mit Erdbeeren?“ „Ne, ne, die gibt es jetzt nicht in unserem Garten. Erdbeeren wachsen doch nicht im Winter.“ Mia gibt nicht auf und brummt: „Ich mag Erdbeeren auch, weil sie so schön rot sind.“ Mias Mutter lacht: „Im Winter brauchen wir keine Erdbeeren. Alles zu seiner Zeit. Schau doch mal auf unseren Apfelkorb hier. Es gibt knallrote, rotgelbe, grüne und grünrote Äpfel, alle aus dem Garten. Du suchst Dir gleich einen aus und reibst ihn ganz frisch in den Quark. Das schmeckt köstlich, glaub mir! Und ich zeige Euch, wie das geht.“ Krümel und Klecksi bekommen ganz große Augen, als sie den Korb voll mit Äpfeln sehen. Wenig später sind alle in der Küche und reiben Äpfel und rühren sie unter den Quark.

Krümel traut sich schließlich seine Frage zu stellen: „Weiß denn keiner, wo unsere Äpfel sind?“ „Sind denn eure Äpfel alle weg?“, fragt Mias Mutter neugierig. Und auf einmal reden die beiden durcheinander und erzählen ihre Geschichte von dem Eis-Zauberer, dem Apfelbaum, dem Schneemann und dem Herd mit den Töpfen.

„Nun, ich glaube ich weiß, wo eure Äpfel sind“, grinst Mias Mutter. „Was?“, rufen alle drei. „Wo sind sie denn?“ „Die Äpfel sind nicht weggezaubert. Ihr habt sie einfach alle aufgegessen!“ „Waaas, alle aufgegessen?“, rufen Krümel und Klecksi. „Kennt ihr das denn nicht? Wenn ihr etwas geme esst, esst ihr und esst und schwuppdiwupp, auf einmal ist der Teller oder die Tüte leer.“ „Ja, stimmt, das ist mit meiner Feen-Nachspeise auch so.“ „Hm und jetzt haben wir keine Äpfel mehr!“, mault Klecksi ganz traurig. „Wozu habt ihr Freunde?“, ruft Mia. „Wir helfen euch, nicht wahr Mama?“ Mias Mutter nickt: „Ihr steckt euch erst einmal die Taschen voll mit den Äpfeln dort und wenn die alle sind, holt ihr wieder Nachschub.“ Krümel und Klecksi klatschen in die Hände und machen krr, krr, platsch, platsch 



Tipp

Als Abschluss können die Kinder die Geschichte malen, wem begegnen Krümel und Klecksi auf ihrer Suche nach den Äpfeln? Besprechen Sie mit den Kindern welche Obst- und Gemüsearten im Winter Saison haben (siehe hierzu den [Saisonkalender](#)).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale